

Projekt „Hochwasserschutz Linth 2000“:

Die Signalisation der Baustellen-Absperrungen ist installiert

Um während der Bauzeit am Linthkanal Gefährdungen und Unfälle im Bereich der Baustellen zu vermeiden, hat die Linthverwaltung mit den zuständigen Amtsstellen, den Gemeinden und der Polizei ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Das Konzept erfordert die Sperrung verschiedener Strecken bis zum Ende der Bauzeit. Jetzt sind die Massnahmen an Ort und Stelle signalisiert.

Am Linthkanal wird gebaut, um den Hochwasserschutz des Linthgebiets zu gewährleisten und um der Natur mehr Freiraum zu geben. Oberste Priorität hat die Sicherheit – auch im Bereich der Baustellen und Zufahrtswege. Darum hat die Linthverwaltung zusammen mit den zuständigen Amtsstellen, den Gemeinden und der Polizei ein Sicherheitskonzept erarbeitet, das jetzt umgesetzt wird. Es bietet Gewähr, dass Bevölkerung und Bauarbeiter keinen Unfallgefahren ausgesetzt sind, vor allem wenn die Lastwagen mit den Materialtransporten zirkulieren.

Sperrungen aus Sicherheitsgründen

Aus Sicherheitsgründen müssen während der Bauzeit am Linthwerk die betroffenen Streckenabschnitte für die Öffentlichkeit gesperrt werden. Die Sperrungen gelten ab Baubeginn an den Dämmen. Ab sofort kann auch der Parkplatz bei der Grynau auf der Uznacher Seite des Linthkanals nicht mehr benutzt werden. Er bleibt voraussichtlich bis Dezember 2012 geschlossen. Das sind einschneidende Massnahmen. Die Verantwortlichen sind aber bemüht, die Bauzeit am Linthwerk möglichst kurz zu halten, und wo immer möglich werden Lösungen getroffen, um die Folgen der Einschränkungen zu mildern. Die Linthverwaltung bittet die Bevölkerung um Toleranz und Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die durch die Sperrungen entstehen.

Umleitung zwischen Giessen und Hänggelgiessen

Die Verbindungsstrasse zwischen Giessen und Hänggelgiessen ist wegen der Bauarbeiten an Werktagen vollständig gesperrt. Um Wanderern und Radfahrern den Durchgang in diesem Gebiet dennoch zu ermöglichen, steht eine neu erstellte Umleitungsstrasse entlang dem Benkner Büchel im Gebiet Mösli zur Verfügung. Die Linthverwaltung hat sie in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Benken gebaut.

Lokale Signalisation der Sperrungen

Seit Ende Juli sind im Bereich der aktuellen Baustellen Signalisations- und Informationstafeln platziert. Diese Signalisation markiert die vollständig gesperrten Strecken, die bewilligten Umleitungen sowie jene Strecken, die werktags von Bauarbeitern befahren werden und deshalb für alle anderen gesperrt

sind. Mit dem Fortschreiten der Bauarbeiten kommen Signalisationen in weiteren Bauabschnitten dazu; abschnittsweise können fertiggestellte Teilstrecken freigegeben werden.

Die Sperrungen gelten für alle Verkehrsteilnehmer – für Motorfahrzeug- und Radfahrer, Reiter und Fussgänger. Die Linthverwaltung bittet die Bevölkerung, sich im Interesse der Sicherheit an die signalisierten Vorschriften zu halten und dankt für das Verständnis.

Bildlegende:

Die Bauarbeiten bei der Grynau haben begonnen.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte zur Medienmitteilung steht Ihnen der Linthingenieur Markus Jud, Tel. 055 451 00 22, gerne zur Verfügung.

10. August 2009/ Pressestelle Linthwerk, Lachen